

Lingen, den 21.12.2021

## **An die Mitglieder des Beratungsringes Altkreis Lingen:**

Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedsbetrieben für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2021 bedanken. Mit diesem Rundschreiben geben wir euch einen kurzen Überblick über wichtige Fristen und Themenfelder der Beratung im Jahr 2022.

Wir wünschen euch eine frohe Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem viel Gesundheit!

Euer Team vom Beratungsring Altkreis Lingen

### **Übersicht**

1. TAM- Antibiotikadatenbank und Tierhalterversicherung
2. Nährstoffmanagement 2021
  - 2.1 Düngebedarfsermittlung
  - 2.2 Dokumentation der Düngungsmaßnahmen/ Ackerschlagkartei
  - 2.3 Ermittlung der 170 kg- N- Grenze/ Betriebsobergrenze
  - 2.4 Stoffstrombilanz
  - 2.5 Wirtschaftsdüngermeldungen
3. Anforderungen in „Roten Gebieten“ → N- Min Probenahme
4. Betriebszweigauswertungen Schwein und Rind
5. Wichtige Termine in der Landwirtschaft

### **1. TAM- Antibiotikadatenbank und Tierhalterversicherung**

Bis zum 14. Januar müssen wieder die Tierbestandsveränderungen des 2. Kalenderhalbjahres 2021 in der HI-Tier Datenbank gemeldet werden. Bitte denkt daran, dass die Tierhalterversicherung halbjährlich an das VIT Verden geschickt werden muss. Einen Vordruck hierfür gibt's als Anlage dieses Rundschreibens. (Beim Ausfüllen ein Datum zwischen dem 01.01.2022 und den 14.01.2022 eintragen).

Fax-Nummer VIT-Verden: 04231 955 166

### **2. Nährstoffmanagement 2021**

Die regelmäßigen Novellierungen der Düngeverordnung stellen die Landwirte vor großen Herausforderungen. Um allen Fristen, Vorgaben und Dokumentationspflichten nachzukommen, müssen folgende Aufzeichnungen vorliegen

## 2.1 Düngebedarfsermittlung

Vor jeder Düngemaßnahme muss eine Düngebedarfsermittlung erstellt werden. Die Düngebedarfsermittlung zur **Frühjahrsdüngung 2021** muss zusätzlich **bis zum 31.03.2022** von Betrieb, deren Ackerfläche **zu 30 %** und **mindestens 10 ha** im „roten Gebiet“ liegen, im Meldeprogramm „ENNI“ gemeldet werden. Wir bieten interessierten Betrieben an, die Düngebedarfsermittlung zu erstellen und die Meldung in ENNI durchzuführen. Dazu benötigen wir:

- **Düngebedarfsermittlung 2021 (Frühjahr + Herbst)**
- **Aktuelle Bodenprobenergebnisse (mit Schlagzuteilung)**
- **Anbauplan 2022**
- **Flächen im Roten Gebiet**

## 2.2 Dokumentation der Düngungsmaßnahmen/ Ackerschlagkartei

Jede **Düngungsmaßnahme** muss innerhalb von **2 Tagen dokumentiert** werden. Zusätzlich müssen Betriebe, deren Ackerfläche **zu 30 %** und **mindestens 10 ha** im „roten Gebiet“ liegen, Ihre **Düngungsaufzeichnungen** bis zum 31.03.2022 im **ENNI- Programm melden**. Hier bieten wir ebenfalls interessierten Betrieben an, die entsprechenden Aufzeichnungen und Meldungen durchzuführen. Dafür werden benötigt:

- Datum der Düngemaßnahme
- Wirtschaftsdüngeranalysen
- Mineraldüngeraufstellung

## 2.3 Ermittlung der 170 kg- N- Grenze/ Betriebsobergrenze

Anhand vom  $\emptyset$  Tierbestand und Richtwerten oder einer individuellen Stallbilanz wird die Nährstoffausscheidung ermittelt. Dann wird Anbaufläche der Nährstoffausscheidung gegenübergestellt und es wird berechnet, wieviel kg Gesamt- N im Betrieb anfallen und welche Mengen je Hektar gedüngt werden können.

## 2.4. Stoffstrombilanz

Seit dem 01.01.2018 ist die Stoffstrombilanzverordnung in Kraft getreten. Die Stoffstrombilanz muss nur von Betrieben, die **eine eigene Tierhaltung** betreiben und folgende Größen überschreiten, erstellt werden:

- **> 750 kg Gesamt-N-Anfall aus eigener Tierhaltung**      **und**
- **> 2,5 GV / ha Lf und > 50 GV bei Betrieben mit Fläche**      **oder**      **> 50 GV bei Betrieben ohne Fläche**

## Berechnungszeiträume:

Die Stoffstrombilanz muss 6 Monate nach Ablauf des gewählten Bezugsjahres fertiggestellt sein:

Kalenderjahr: 01.01.2021 – 31.12.2021

Fertigstellung: **30.06.2022**

Wirtschaftsjahr: 01.07.2020 – 30.06.2021

Fertigstellung: **31.12.2021**

In der Stoffstrombilanz müssen sämtliche Zu- und Abfahren dokumentiert werden:

Zufuhr	Abfuhr
<ul style="list-style-type: none"><li>• Handelsdünger</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Organische Dünger</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Organische Dünger</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Futtermittel</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Futtermittel mit N/P Werten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Saatgut</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Saatgut/ Pflanzgut</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verkaufte pflanzliche Erzeugnisse</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Zukauf Tierhaltung (Gewicht)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Landwirtschaftliche Nutztiere (Gewicht)</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Sonstige Stoffe (Stroh, Heu)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Tierische Erzeugnisse (Eier, Milch)</li></ul>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sonstige Stoffe (Stroh, Heu, etc.)</li></ul>

Aus diesen Zu- und Abfahren wird dann ein Saldo gebildet. Dieser darf 175 kg N/ha nicht überschreiten.

## **2.5 Wirtschaftsdüngermeldungen im Meldeprogramm der Landwirtschaftskammer**

Werden Wirtschaftsdünger abgegeben oder aufgenommen, muss dies innerhalb von 4 Wochen im Meldeprogramm der Landwirtschaftskammer Niedersachsen gemeldet werden.

*Wer Hilfe beim Nährstoffmanagement benötigt, meldet sich bitte im Ringbüro.*

## **3. Anforderungen in roten Gebieten- Nmin Untersuchungen**

Für jeden Schlag bzw. jede Bewirtschaftungseinheit im Roten Gebiet müssen eigene Nmin-Untersuchungen vorliegen. Die Proben müssen vor der ersten Düngung und dürfen frühestens zu folgenden Terminen gezogen werden:

Für die Düngung von Winterungen (Getreide, Raps): **Ab 01. Januar**

Für die Düngung von frühen Sommerungen (Sommergetreide, Zuckerrübe, Kartoffeln): **Ab 15.**

**Februar**

Für die Düngung von späten Sommerungen mit Aussaat ab April (Mais): **Ab 15. März**

## **Wie findet die Probenahme statt?**

1. Eigene Probenahme und Abgabe der Proben an den Annahmestellen.
2. Beauftrage Probenahme zum Beispiel durch den zuständigen Bodenuntersuchungsdienst der LUFA Nordwest. Hier kann das ab etwa Mitte November zur Verfügung stehende Kundenportal der LUFA zur Planung der Aufträge verwendet werden. Eine frühzeitige Planung vereinfacht die Probenahme und die Ergebnisbereitstellung. Neben der sachgerechten Probenahme liegen die Vorteile hier in der durchgehenden Kühlung der Proben (4°C) von der Probenahme bis zum Labor und in der digitalen Nachverfolgung der Beprobung.

## Ansprechpartner Bodenuntersuchungsdienst Kreise Emsland und Grafschaft Bentheim:

Ludger Bölle, Lehrter Feld 2, 49740 Haselünne

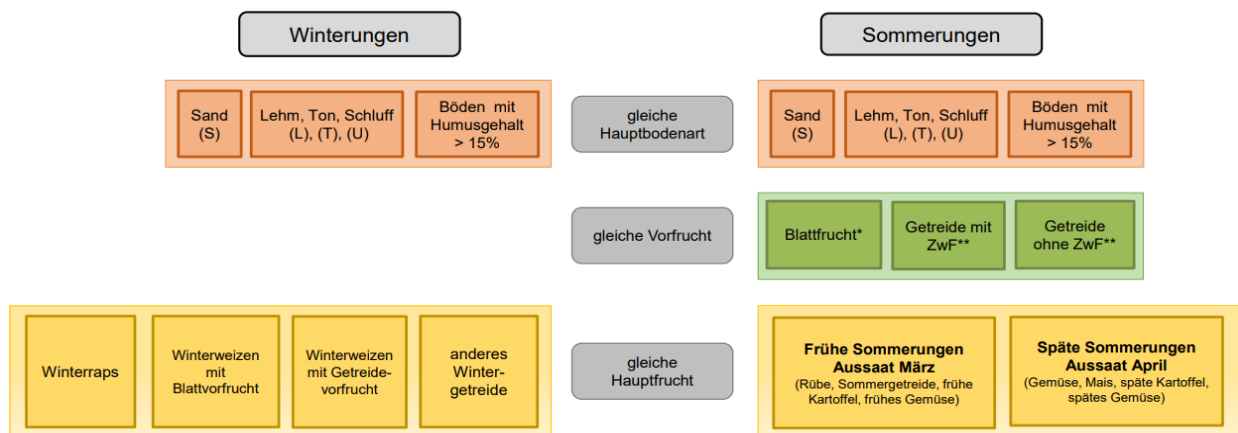
Tel.: 0 59 61 - 74 46, Mobil: 01 72 - 5 94 76 10, Fax: 0 59 61 - 14 40, Email: [ludger.boelle@t-online.de](mailto:ludger.boelle@t-online.de)

## Schema Bewirtschaftungseinheiten:

### Bildung von Bewirtschaftungseinheiten (gilt nur für N<sub>min</sub>-Beprobung)

Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen  
Düngerbehörde

Folgende Bedingungen müssen für Schläge übereinstimmen, damit diese zu einer Bewirtschaftungseinheit für die N<sub>min</sub>-Probennahme zusammengefasst werden können:



\* Blattfrucht: i.d.R. Ackergras, Winterraps, Mais, Zuckerrübe, Kartoffel, Leguminosen und Gemüse  
\*\* ZwF: Zwischenfrucht

## 4. Betriebszweigauswertung Schwein und Rind

Die Halbjahres- Betriebszweigauswertungen der Produktionsbereiche Schwein und Rind stehen wieder an. Bitte meldet euch im Ringbüro, wenn Ihr an einer Betriebszweigauswertung interessiert seid.